

# Herz, lass dein Sorgen sein

Text: Julius Carl Reinhold Sturm (1816-1896)

Musik: Konrad Grunholzer (1838-1909)

*mf*



1. Herz, lass dein Sor - gen sein, Sor - gen schafft Angst und Pein,  
2. Sieh nur die Li - lien an, wer hat sie an - ge - tan,  
3. Nimm doch die Vö - glein wahr, die al - ler Sor - gen bar,  
4. Got - tes - kind, hörst du nicht, wie so ver - nehm - lich spricht,

5



Sor - gen schafft Angst und Pein und frommt doch nicht;  
wer hat sie an - ge - tan mit sol - cher Zier?  
die al - ler Sor - gen bar so fröh - lich sind.  
wie so ver - nehm - lich spricht dein Je - sus Christ:

9



ver - trau auf Gott, den Herrn, Sein Hilf ist dir nicht fern,  
Gott webt zu al - ler Zeit, ihr köst - lich Fei - er - kleid,  
Gott nährt sie spät und früh; bist du nicht mehr denn sie,  
Herz, lass dein Sor - gen sein, trach - te nach dem al - lein,

13



*f* *mp*  
Gott schlum - mert nicht, Gott schlum - mert nicht.  
webt Er auch dir, webt Er auch dir  
nicht Got - tes Kind, nicht Got - tes Kind?  
das dro - ben ist, das dro - ben ist!